

Befund Covid 19

Erfahrungsbericht Kerstin M. aus Schleswig-Holstein (54 Jahre)

Am Montag, den 02.08.2021 steckte ich mich im Dienst bei einem geimpften Kollegen mit der Delta Variante von Covid 19 an. Zu Anfang dachte ich, dass es sich um einen grippalen Infekt handelt. Ich arbeitete aus dem Home-Office weiter. Ich bekam extreme Schweißausbrüche, trockenen Husten und meine Füße schliefen mir beim Stehen, Sitzen oder auch im Liegen manchmal bis zu den Knien ein, ich verlor meinen Geruchssinn. Am Donnerstag nach dem Dienst legte ich mich mit hohem Fieber ins Bett und meldete mich am Freitag krank.

So blöd wie es klingt. Ich hatte ein schlechtes Gewissen, weil ich nicht arbeiten konnte. Am Samstag erkrankte dann auch mein Mann und wir vermuteten, dass es sich um Covid 19 handeln musste. Die Schnelltests, die wir zuhause hatten, zeigten dennoch bei beiden und obwohl bereits massiv Symptome vorlagen, ein negatives Ergebnis an. Am Montag dem 09.08.21 ließen wir einen PCR Test beim Arzt durchführen.

Am gleichen Tag kontaktierte ich Annekatriin Brodersen, meine Pranalehrerin und -anwenderin, da ich zwar selbst die Kurse Prana 1 bis 3 bei ihr absolviert hatte, aber zu dem Zeitpunkt selbst nicht in der Lage war, Prana bei mir oder meinem Mann anzuwenden. Erschwerend kam bei mir noch eine Rheumaerkrankung hinzu, die seit Jahren mit Medikamenten behandelt wurde, die mein Immunsystem beeinflussten und ich bat sie daher, uns mit Ihrer Erfahrung als Prana-Anwenderin zu unterstützen.

Meinem Mann ging es Mitte der Woche glücklicherweise schon etwas besser, er erholte sich recht schnell dank der Anwendungen. Ich sollte mit Psycho-Prana versuchen, mein übertriebenes Pflichtbewusstsein (das schlechte Gewissen) loszuwerden. Außerdem gab es Anzeichen von Selbstsabotage, die meine Heilung und mein Immunsystem negativ beeinflussten. Auch das versuchte ich mit Psycho-Prana zu entfernen. Mittlerweile ging es mir aber so schlecht, dass es mir schwerfiel, überhaupt irgendetwas zu machen. Ich hatte Luftnot, starken trockenen Husten und weiterhin hohes Fieber. Ich erhielt daher eine Prana-Fernanwendung und ich sollte den Bereitschaftsarzt anrufen, der dann am Donnerstag, den 12.08.2021 eine beidseitige Lungenentzündung feststellte und mir Antibiotikum verschrieb.

2 Tage später riet Annekatriin mir, erneut den Arzt zu rufen, der mich dann per RTW in die Klinik einwies. In der Klinik bestand nach dem Röntgen der Verdacht auf eine Lungenembolie, die dann aber im CT ausgeschlossen werden konnte. Es war „nur“ Covid 19 mit beidseitiger Lungenentzündung. Ich bekam zusätzlich Sauerstoff, eine IV Antibiose und gegen das Fieber ebenfalls intravenös Paracetamol und Cortison gegen überschießende Entzündungsreaktionen der Lunge. Zeitgleich erhielt ich weitere Prana-Anwendungen und entfernte mit Psycho-Prana meine Selbstsabotage und reinigte mit Prana 2.

Schon nach 5 Tagen konnte ich aufgrund wieder sehr guter Blutsauerstoffwerte die Klinik verlassen und selbst meine behandelnde Ärztin war erstaunt über die schnelle Besserung der Werte.

In dieser Zeit wurde mir bewusst, dass ich mir und meiner Gesundheit oft selbst im Weg stehe, viele Faktoren wie funktionieren zu müssen und Pflichtbewusstsein für mich immer wichtiger waren als meine eigene Gesundheit.

Ich bin jetzt mit Prana 2 dabei, die Reste von Covid 19 aus meinen Organen und Chakren und mit Psycho-Prana meine Selbstsabotage in kleinen Schritten zu entfernen. Mein Geruchssinn ist weitestgehend wieder da, ich kann schon längere Strecken ohne Atemnot wieder spazieren gehen und ich bin zuversichtlich, dass ich bei weiterer Prana-Anwendung und Selbstfürsorge auch mein Rheuma lindern kann.

Ich danke Annekatriin und dem Begründer der Prana-Heilung MCKS.

K.M. September 2021